

„Fromme Helene“ begeistert Zuschauer

Beelen (wie). Verführung durch köstliche Schokolade, dieser Gedanke kommt inzwischen vielen Bürgern in den Sinn, wenn sie an das Geschäft „hueftgold“ im Bahnhof Beelen denken. Passend zu diesen verführerischen Süßigkeiten hat der Beelener Kulturkreis in Zusammenarbeit mit Geschäftsinhaberin Tina Behnke am Sonntag das Stück „Die fromme Helene“ von Wilhelm Busch präsentiert.

Als szenische Bildergeschichte hatte es die Theaterpädagogin Gertrud Hosenberg aufgearbeitet. In der Geschichte beleuchtet Wilhelm Busch satirisch religiöse Heuchelei, zwielichtige Bürgermoral und auch die sprichwörtli-

chen Verführungskünste in vielerlei Bereichen.

Ruth Kursawe begrüßte alle Anwesenden und freute sich, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde. Mit Kaffee und Kuchen wurden die Anwesenden zuerst verwöhnt, bevor mit dem „sündigen Lied“ – gesungen von Hans Albers mit seiner verrauchten Stimme – das Theaterspiel eröffnet wurde. Gertrud Hosenberg hatte das Stück von Wilhelm Busch szenisch umgesetzt und passende Bildtafeln dazu vorbereitet. „Ach, wie ist der Mensch so sündig! Lene, Lene, gehe in dich! Fort! Du Apparat der Lüste, hochgewölbtes Herzgerüste!“ so die Worte von Helene. Vorher hat-

te sie aber ausgiebig die Verführungen des Lebens genossen. Dass dies zur Sicherheit im Rahmen der „bürgerlichen Anständigkeit“ geschah, darum, so konnten die Zuschauer beobachten, war Helene stets bemüht. Ob junge Frauen, die gern ein ausschweifendes Leben führen, hochanständige Bürgerdamen werden können, lautete die Frage, die zu stellen war. Gertrud Hosenberg spielte die Geschichte der frommen Helene, untermalte sie mit deftigen Kommentaren, ausgewählten schönen Liedern und Schlagern der Kriegs- und Nachkriegszeit. Dabei überreichte sie als Zeichen von Leidenschaft und Liebe auch duftende Rosen an das

Publikum.

Gertrud Hosenberg war Helene, Vetter Franz, Onkel Nolte, die prüde Tante und vieles mehr. Durch ihr großes Talent wurde es ein Nachmittag mit hervorragender Unterhaltung, humorvoll, hintergründig und frech. Hosenberg überzeugte mit ihrer Darbietung und spielte die einzelnen Rollen überzeugend. Auch die Kostümverwandlung war gekonnt, so die Meinung der Zuschauer. Ein Dank aller Anwesenden war ihr sicher. Da das Stück schnell ausverkauft war, überlegt der Kulturkreis, eine zweite Aufführung anzubieten. Sollte es dazu kommen, wird der Termin frühzeitig bekanntgegeben.



Gekonnt präsentierte Gertrud Hosenberg die Figur der „frommen Helene“.



Durchweg begeistert war das Publikum von der Aufführung der „frommen Helene“. Gut gefüllt war der Raum im Bahnhof Beelen. Bilder: Wiengarten